

Martin Schöffel, MdL
Maximilianstr. 21
95632 Wunsiedel

Tel: 09232/ 9155-250
Fax: 09232/ 9155-251
Mail: buero@martin-schoeffel.de



02.06.2013

Pressemitteilung

Grünes Licht für Hochwasserschutz in Bad Berneck

Gemeinsamer Einsatz hat Erfolg - verbesserte Förderzusage für Bad Berneck wichtiger Schritt zum Hochwasserschutz der Blumenau

Freude nicht nur bei Kommunalpolitikern in Bad Berneck, sondern auch bei den beiden Landtagsabgeordneten Gudrun Brendel-Fischer und Martin Schöffel. Gemeinsam haben sie sich seit etwa einem Jahr für eine bestmögliche Förderung der Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz der Stadt Bad Berneck eingesetzt und immer wieder auf die Staatsregierung eingewirkt. Auf Einladung der Abgeordneten hatte sich Staatssekretärin Melanie Huml im September 2012 die Situation vor Ort angesehen und an einer Fraktionssitzung der CSU-Stadtratsfraktion teilgenommen.

Heute übergab Staatssekretärin Huml eine Förderzusage an Ersten Bürgermeister Jürgen Zinnert mit deutlich verbesserten Fördersätzen. Die Staatssekretärin hatte eine Erhöhung des üblichen Fördersatzes von 50% auf 65% im Gepäck. Außerdem zeigte Melanie Huml im Gespräch mit dem Stadtrat und Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes Hof konkrete Wege auf, wie die finanzschwache Stadt Bad Berneck ihren Eigenanteil am Hochwasserschutz zu Lasten des Freistaates weiter senken kann.

Die Ausnahmeförderung wurde möglich, weil die Stadt Bad Berneck bereits in den 1960er Jahren einen genehmigten Bauplan und Förderbescheid hatte, auf den die Staatsregierung einfach wieder Bezug nahm. "Wir haben einen Weg gesucht, um Bad Berneck finanziell zu helfen, ohne das Förderprogramm für alle Gemeinden in Bayern zu verändern", sagte Melanie Huml in Bad Berneck.

Gudrun Brendel-Fischer nahm Bezug auf die Finanzsituation der Stadt und forderte weitere finanzielle Unterstützung, um den verbleibenden Eigenanteil schultern zu können. "Hierzu gibt das Haushaltskonsolidierungsprogramm des Freistaates für die Kommunen weitere Möglichkeiten. Konsolidierung bedeutet nicht nur Schuldenabbau, sondern auch Durchführung dringend notwendiger Investitionen wie zum Beispiel den Hochwasserschutz!", so Gudrun Brendel-Fischer.

Dem pflichtet Martin Schöffel bei: "Wir machen uns alle für den Hochwasserschutz in Bad Berneck stark, weil es gilt, die erneute Überflutung der Blumenau zu verhindern. Hochwasserschlagzeilen wie aus Passau und Rosenheim soll es in Bad Berneck nicht geben! Vorkehrungen für ein Jahrhunderthochwasser sind dringend nötig, weil niemand sagen kann, wann das Ereignis eintritt. Doch eines ist sicher: Das hundertjährige Hochwasser kommt bestimmt!" Den Wettlauf mit Wetter und Zeit wolle man in Bad Berneck gewinnen, so die Abgeordneten abschließend.